



NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: JHA/05/2016
Gremium: Jugendhilfeausschuss
Tag: Mittwoch, 15.06.2016
Ort: Sitzungsraum A.201, Rathaus an der Volme
Beginn: 16:00 Uhr
Hinweis:

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Vorschlag der CDU Fraktion:
Zentrale Anlaufstelle Suchtprävention und -beratung
Vorlage: 0603/2016
3. Mitteilungen
4. Anliegen der Jugendräte
5. Vorstellung der Ergebnisse der IKO Kennzahlenvergleichsring der KGST
6. Tagesordnungspunkte der Verwaltung
7. Aktueller Stand Kindertageseinrichtungen
- 7.1. Ausbau der Kindertageseinrichtung Gutenbergstraße 13
Vorlage: 0223/2016
8. Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen
9. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen
10. Anfragen nach § 18 der GeschO des Rates



B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Herr Reinke begrüßt die Ausschussmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

2. Vorschlag der CDU Fraktion: Zentrale Anlaufstelle Suchtprävention und -beratung Vorlage: 0603/2016

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Cramer erläutert den Antrag und weist daraufhin, dass die Suchtprävention breiter aufgestellt werden müsste. Spiele- und Internetsucht sollten ebenfalls in den Fokus rücken.

Herr Goldbach weist auf das Engagement des Blauen Kreuzes und der AWO in der Lenkungsgruppe hin. Auch wird an einer Kooperation mit dem Jobcenter gearbeitet. Diese Bemühungen müssten allerdings mit den bereitgestellten Mitteln realisiert werden. Neue Stellen können nicht zusätzlich geschaffen werden. Der Antrag wird als Arbeitsauftrag der Lenkungsgruppe verstanden, deren Ergebnisse regelmäßig im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.

Herr Reinke unterstützt den Antrag und weist auf das Aachener Modell hin.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass der Herbst 2016 für die Umsetzung des Konzepts zu früh erscheint. Auch das Gesundheitsamt wird regelmäßig über Fortschritte berichten.



Herr Sondermeyer unterstützt den Antrag und bringt einen Druckraum ins Gespräch.

Herr Goldbach weist darauf hin, dass bei einem Druckraum spezielle Rahmenbedingungen zu beachten sind und bisher kein Auftrag vorliegt.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Herbst ein Konzept vorzulegen, das einen geordneten und gesteuerten Zugang der Ratsuchenden zum kooperativen System der Suchtberatung in Hagen darstellt.

2. In diesem Zusammenhang soll auch dargestellt werden, wie im Rahmen des § 16a SGB II die kommunalen Eingliederungshilfen im Bericht der Suchtberatung mit dem Jobcenter verabredet sind und fortentwickelt werden.

3. Es wird weiterhin darum gebeten, in der Folge einen Zeitplan vorzulegen, in dem folgende Themen aufbereitet und zur Beratung vorgelegt werden:

- Aufsuchende Arbeit mit Suchtabhängigen
 Einführung einer speziellen Jugendberatung (wie z.B. Aachen oder Duisburg)
- Darlegung der Zuordnung neuer Suchtformen durch die beteiligten Träger
- Arbeit mit suchtbelasteten Familien mit Kindern

Diese Themen werden in einer Leistungsbeschreibung der künftigen Suchtberatung einfließen und zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB			
SPD	2		
CDU	3		
Bündnis 90/ Die Grünen			
Hagen Aktiv			
Die Linke	1		
AfD			
FDP			
BfHo/Piraten Hagen			
Pro Deutschland			
fraktionslos	7		

- Einstimmig beschlossen
- Mit Mehrheit beschlossen
- Einstimmig abgelehnt



<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmgleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür:	<u>13</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

3. Mitteilungen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Reinke weist auf die mitversandte schriftliche Mitteilung von Frau Christa Burghardt hin, dass sie ihr Mandat im Jugendhilfeausschuss niederlegt. Herr Reinke zeigt Verständnis und Bedauern gleichermaßen für Frau Burghardts Entscheidung. Frau Gericke vom Kinderschutzbund wird nach entsprechendem Ratsbeschluss Frau Burghardts Nachfolgerin. Sie stellt sich dem Ausschuss kurz vor.

Herr Goldbach teilt mit, dass sechs von einer Schließung bedrohte Kinderspielplätze durch Reinigungsaktionen und Patenschaften weiter betrieben werden können. Weiterhin sind für eine Stelle zur Unterstützung der freiwilligen Flüchtlingsarbeit beim Land Gelder beantragt worden. Hier sind mittlerweile 70.000,- € für Sachmittel bewilligt worden.

4. Anliegen der Jugendräte

Die Jugendräte waren nicht anwesend



5. Vorstellung der Ergebnisse der IKO Kennzahlenvergleichsring der KGST

Herr Dr. Jens Pothmann stellt die Ergebnisse eines KGSt-Kennzahlenvergleichsringes im Bereich Hilfen zur Erziehung in Hagen im interkommunalen Vergleich vor.

Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

6. Tagesordnungspunkte der Verwaltung

Es liegen keine vor.

7. Aktueller Stand Kindertageseinrichtungen

Herr Hannusch stellt die Entwicklung der Bau- und Ausbaumaßnahmen der Kindertagesstätten in Hagen vor.

7.1. Ausbau der Kindertageseinrichtung Gutenbergstraße 13 Vorlage: 0223/2016

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Hannusch teilt weiterhin mit, dass im Sozialraum Wehringhausen vorgesehen ist, die städtische Kindertageseinrichtung Amalie-Sieveking-Haus, Gutenbergstr. 13,



zu erweitern. Resultierend aus dem Fehlbedarf an Betreuungsplätzen im Bereich Wehringhausen und dem gesetzlich vorgeschriebenen Ausbau an Plätzen für unter drei Jahren, ist ein Ausbau des Betreuungsangebotes notwendig.

Herr Sondermeyer wird sich bei der Abstimmung enthalten, da in der Fraktion der Linken noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Dieser wird bis zur Beschlussfassung im Rat abgeklärt werden können.

Beschluss:

Der Aufstockung eines Gebäudeteiles für eine weitere Gruppe in der Kindertageseinrichtung Gutenbergstr. 13 wird zugestimmt.
 Die Maßnahme wird zum Kindergartenjahr 2017/2018 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB			
SPD	2		
CDU	3		
Bündnis 90/ Die Grünen			
Hagen Aktiv			
Die Linke			1
AfD			
FDP			
BfHo/Piraten Hagen			
Pro Deutschland			
fraktionslos	7		

- Einstimmig beschlossen
- Mit Mehrheit beschlossen
- Einstimmig abgelehnt
- Mit Mehrheit abgelehnt
- Abgelehnt bei Stimmengleichheit
- Ohne Beschlussfassung
- Zur Kenntnis genommen
-

Dafür: 12
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 1



8. Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und Zuwanderern in Hagen

Frau Haack teilt mit, dass es kaum Veränderungen zum vorhergehenden Bericht gibt.

—

9. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen

Herr Goebels teilt mit, dass es keine neuen unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Hagen gibt. Nun habe man ein wenig Spielraum, die Integration durch Sport- und Spielangebote voranzubringen.

Frau Kaufmann berichtet, dass ab dem neuen Schuljahr mit Hilfe des Schulamtes alle Schüler beschult werden können.

10. Anfragen nach § 18 der GeschO des Rates

Keine

Ende des öffentlichen Teiles: Uhr